

Kommentar zu dem Arbeitspapier der EU-Kommission:

„Working document on possible eco-design requirements for standby and off-mode electric power consumption of electrical and electronic household and office equipment”

Kommentierung in Vorbereitung der Sitzung des Konsultationsforums der EU-KOM am 19.10.07 vorbehaltlich weiterer Erkenntnisse und Einschätzungen in Verbindung mit dieser Beratung.

Generelle Kommentare:

- Die im Arbeitspapier vorgeschlagenen Definitionen sowie die Fokussierung auf die genannten Stand-by- und Off-Mode-Zustände und Anwendungsbereiche, für welche die Durchführungsmaßnahme gelten soll, sind zu begrüßen. Sie sind eindeutig und lassen gleichzeitig Raum für die Weiterentwicklung der von der Durchführungsmaßnahme adressierten Produktkategorien. Positiv zu bewerten ist in diesem Zusammenhang weiterhin, dass die für diese Durchführungsmaßnahme vorgeschlagenen Definitionen für Stand-by- und Off-Mode-Zustände grundsätzlich auch auf die vertikalen Durchführungsmaßnahmen übertragbar sind.
- Die für die definierten Zustände vorgeschlagenen Grenzwerte werden positiv bewertet einschließlich der zweitstufigen Ausgestaltung zur Verschärfung der Grenzwerte drei Jahre nach Inkrafttreten der Durchführungsmaßnahme. Der beschriebene Dynamisierungsansatz trägt grundsätzlich der technischen Entwicklung energiebetriebener Produkte Rechnung.
- Es wird eine Vereinheitlichung der im Arbeitspapier verwendeten der Begrifflichkeiten für die Bezeichnung der adressierten energiebetriebenen Produkte empfohlen, d.h. die Verwendung der Begriffe „energy using product“ bzw. „product“ anstatt „equipment“, „model“ oder „unit“.
- Die in Annex II vorgeschlagene Verifikationsmethodik zum Zweck der Marktüberwachung wird grundsätzlich begrüßt.

Spezielle Kommentare:

(Arbeitspapier) S. 1 „Definitionen, 1. Punkt, 4. Anstrich“:

- Die Definition „... and designed for use with a voltage rating not exceeding 380V“ schließt energiebetriebene Produkte mit einer Drehstromnetzversorgung von 400 V aus. Es wird empfohlen, diese einzubeziehen und eine Änderung des Textes in „and designed for use with a voltage rating not exceeding 400V“ vorgeschlagen.

(Arbeitspapier) S. 2 „Ökodesign-Anforderungen“:

- Die Aussage „... *shall meet the ecodesign requirements set out in Annex I unless product specific implementing measures pursuant to Directive 2005/32/EC adopted after this implementing measure establish different requirements.*“ lässt die Möglichkeit offen, dass durch produktspezifische (vertikale) Durchführungsmaßnahmen höhere Grenzwerte für einzelne Produktkategorien definiert werden, die dann den Vorrang vor den in dieser Durchführungsmaßnahme festgelegten Grenzwerten haben. Die diesbezügliche Erklärung in den *Explanatory Notes* lautet, dass ein energiebetriebenes Produkt, falls es dafür zukünftig eine vertikale Durchführungsmaßnahme geben wird, sowohl die Grenzwerte der horizontalen als auch der vertikalen Durchführungsmaßnahme erfüllen muss. Es wird vorgeschlagen, diese Anforderung im oben zitierten Satz eindeutig zu benennen.

(Arbeitspapier / Annex I) S. 3 zu „1. Anforderungen an Off-Mode und Stand-by“:

- Der vorgesehene zweistufige Ansatz mit einer Verschärfung der Grenzwerte drei Jahre nach Inkrafttreten der Durchführungsmaßnahme ist zu begrüßen. Es wird vorgeschlagen, diesen Ansatz um eine Regelung zur Überprüfung der Grenzwerte fünf Jahre nach Inkrafttreten der Durchführungsmaßnahme zu ergänzen. Somit kann eine regelmäßige Überprüfung und ggf. – unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeitsanforderungen – eine Anpassung der Grenzwerte an den Stand der Technik ermöglicht werden.

(Arbeitspapier / Annex I) S. 3 zu „2. Anforderungen an das Energiemanagement“:

- Die in diesem Paragraphen formulierte Anforderung, in die Gestaltung energiebetriebener Produkte Energiemanagement Funktionen (*Power Management* Funktionen) zu integrieren, wird begrüßt. Um eine hohe Effektivität dieser Energiemanagement-Funktionen zu gewährleisten, wird empfohlen, eine ergänzende Regelung dahingehend vorzusehen, dass eine Standard-Energiemanagement-Konfiguration bei Auslieferung des Produkts voreingestellt sein muss.

Berlin, den 17.10.2007

Annegret-Cl. Agricola

Dr. Lars-Arvid Brischke